Kindergärtnerin fährt Schützlinge selbst

04.11.1980

Täglich mit Kleinbus unterwegs – Parkplätze

Malsfeld (e). Von Anfang an, so Bürgermeister Kurt Stöhr, seien sich die Gemeindekörperschaften mit der Kindergartenleiterin darüber einig gewesen, daß jedes Kind innerhalb der Großgemeinde Malsfeld die Chance haben solle, den Kindergarten in der Kerngemeinde zu besuchen, gleichgültig, ob es in Malsfeld selbst oder auf einem abgelegenen Hof wohnt, gleichgültig auch, ob seine Eltern selbst eine Fahrmöglichkeit haben oder nicht.

So fährt denn jeden Morgen ein Bus aus Melsungen eine Runde und holt Kinder ab. Und jeden Morgen setzt sich auch die Kindergartenleiterin ans Steuer eines gemeindeeigenen Kleinbusses und befördert gemeinsam mit einer Helferin Kinder nach Malsfeld und bringt sie mittags auch wieder zurück.

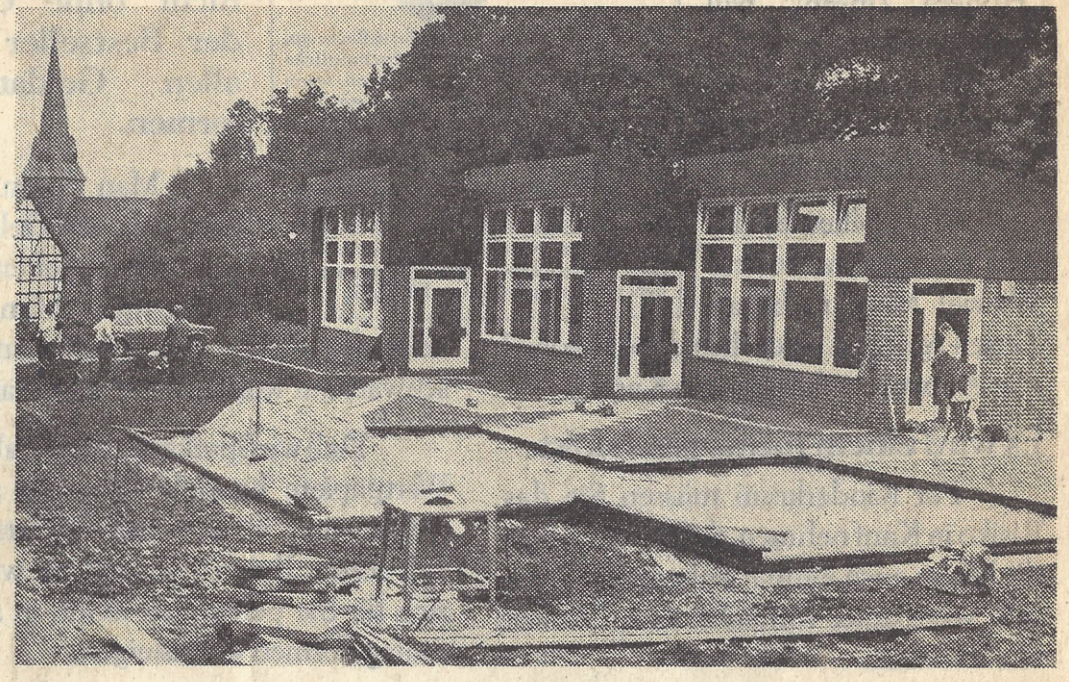
Der Gemeindevorstand kam in seiner jüngsten Sitzung aber überein, in den Wintermonaten nun noch einen Beschäftigten des Bauhofes mit dem Fahren zu beauftragen. Stöhr: „Alles in allem klappt das hervorragend, und alle sind zufrieden."

Dabei seien die Einwohner aus Malsfeld selbst so vernünftig, nun nicht auch noch darauf zu bestehen, daß ihre Kinder abgeholt werden. Von der etwas abseits gelegenen Ziegelhütte aus geschehe das allerdings.

Außerdem kam der Gemeindevorstand überein, neben der geplanten Tennisanlage im Ortsteil Beiseförth „Im kleinen Feld" Parkplätze für Pkw und einen Bushalteplatz ausbauen zu lassen. Im nächsten Jahre soll hier bekanntlich eine Freitennisanlage eingerichtet werden.

Bis dahin werden die Parkplätze schon fertig sein, denn eine Baufirma, die derzeit den Fußgängerweg in der Bahnhofstraße ausbaut, hat den Auftrag, anschließend gleich „Im kleinen Feld" mit den Bauarbeiten zu beginnen. Vor Einbruch des Winters soll das erledigt sein.

Schließlich vergab der Gemeindevorstand noch Fassadenarbeiten an der ehemaligen Schule im Ortsteil Ostheim und kam überein, im Bedarfsfalle Parkplätze für Schwerbehinderte und Bürger mit außergewöhnlicher Gehbehinderung auszuweisen. Man will hier erst einmal den Bedarf ermitteln, denkt aber daran, auf jeden Fall solche Parkmöglichkeiten vor dem Verwaltungsgebäude in Malsfeld selbst kenntlich zu machen.



Vorbildlich in seiner Gestaltung, aber auch durch den Geist, der in ihm herrscht: der Kindergarten in Malsfeld. (Foto: e)

Diese Ausgabe umfaßt 22 Seiten